

Jazzdance: „Autres choses“ zum 15. Mal deutscher Meister

HAMBURG/SAARLOUIS (om/red) Die Formation „Autres choses“ wurde in der Hamburger CU-Arena zum insgesamt 15. Mal deutscher Meister im Jazz- und Moderndance. Das Team von Trainer Andreas Lauck und Choreograph Sebastian Spahn gewann vor „Arabesque“ aus Wuppertal und „Kopirait“ aus Bonn. Das Team des Tanzsportclubs Blau-Gold Saarlouis erhielt für sein Stück „Impossible stuff“ („Unmögliches Zeug“) alle sieben Bestnoten.

Einen Erfolg verbuchte auch „Performance“. Das Nachwuchsteam, ebenfalls von Blau-Gold Saarlouis, gewann die Stichrunde der vier in der Vorrunde ausgeschiedenen Teams klar und bleibt damit erstklassig. In der Stichrunde ging es noch um einen freien Platz, da sich die Formation „Fearless“ aus Wolfsburg, eigentlich schon für die erste Liga qualifiziert, auflöst und auf ihren Platz verzichtet.

Einen neuen deutschen Meister gab es bei der Jugend: Zum ersten Mal seit 2013 ging der Titel in dieser Kategorie nicht nach Saarlouis. Ganz knapp setzte sich die Formation „Flash!“ aus Mannheim-Schönau durch. Das Turnier war spannend bis zur letzten Minute. Fünf Formationen bestritten die Schlussrunde, drei davon hätten am Ende die Möglichkeit auf den Titelgewinn gehabt. Eine Eins ergab in der Quersumme das bessere Ergebnis für „Flash!“. Nach einem guten Finaledurchgang wies ihr Konto eine Bestnote mehr auf als das ihrer Konkurrenz aus Saarlouis. Damit fährt „l'équipe“ zum ersten Mal seit fünf Jahren mit einer Silbermedaille im Gepäck nach Hause.

jmd.tanzsport.de

Produktion dieser Seite:

Peter Wilhelm, Mathias Winters